



## **UN-Behindertenrechtskonvention und die Praxis der Pränataldiagnostik in unserer Gesellschaft – Welche Möglichkeiten gibt es, schädliche Praktiken für Menschen mit Beeinträchtigung zu beenden?**

Vorträge und Diskussion

**Dienstag, den 26.3.2019, um 19.00 Uhr,  
in den Vereinsräumen von KIDS Hamburg e.V.,  
Heinrich-Hertz-Str. 72, 22085 Hamburg**

Am 26. März 2009 ist das von der Generalversammlung der Vereinten Nationen bereits 2006 verabschiedete „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“, kurz UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), in Deutschland in Kraft getreten. Große Hoffnungen wurden von verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren und Akteurinnen in die ausdrückliche Festlegung der Rechte von Menschen mit Behinderungen gesetzt.

10 Jahre nach dem Inkrafttreten der UN-BRK möchte KIDS Hamburg e.V. Kontakt- und Informationszentrum Down-Syndrom den Jahrestag zum Anlass nehmen, um ein weiteres Mal die Entwicklung der Pränataldiagnostik sowie insbesondere der nicht-invasiven Bluttests auf den Prüfstand zu stellen. Welche Auswirkungen auf unsere Gesellschaft haben diese Praktiken? In welcher Weise werden Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörigen, von Schwangeren und werdenden Eltern davon beeinträchtigt? In dieser Veranstaltung hören wir Vorträge von

**Dr. Sabine Könninger**, Politikwissenschaftlerin, forscht zum Entwicklungs- und Etablierungsprozess der nicht-invasiven Pränataldiagnostik und der Frage zivilgesellschaftlicher Einflussnahme,

**Silke Koppermann**, Gynäkologin und Sprecherin des deutschlandweit tätigen „Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik“,

**Regine Sahling**, Geschäftsführerin KIDS Hamburg e.V. Kontakt- und Informationszentrum Down-Syndrom.

In den Einführungsvorträgen werden die Entwicklungsbedingungen der Pränataldiagnostik in unserer Gesellschaft, der Umgang mit den Möglichkeiten von Pränataldiagnostik in der gynäkologischen Praxis und die Auswirkung der Pränataldiagnostik auf Menschen mit Down-Syndrom bzw. auf Familien, in denen ein Kind mit Down-Syndrom lebt, thematisiert. In der anschließenden Diskussion möchten wir der Frage nachgehen, inwieweit sich die praktische Anwendung der Pränataldiagnostik in unserer Gesellschaft mit den Normen der UN-BRK verträgt und welche Möglichkeiten es gibt, schädliche Praktiken für Menschen mit einer Beeinträchtigung zu beenden.

Zu der Veranstaltung reichen wir einen Imbiss.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Anmeldungen für die Teilnahme an der Veranstaltung bitte bei KIDS Hamburg e.V. unter Telefon 040/38 61 67 80 oder mail [info@kidshamburg.de](mailto:info@kidshamburg.de)

**Veranstalter:**

**KIDS Hamburg e.V. Kontakt- und Informationszentrum Down-Syndrom,  
Heinrich-Hertz-Str. 72, 22085 Hamburg,  
[www.kidshamburg.de](http://www.kidshamburg.de)**